

## Verbindliche Anmeldung:

Bitte bis zum **26. Oktober 2009**  
an umseitige Adresse senden oder faxen !

### 17. Interdisziplinäre Fachtagung Ehrenamtliche Rechtliche Betreuung als Herausforderung und Chance am 5.11.2009

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Die Tagungsgebühr von 25 € /15 € ermäßigt  
überweise ich auf das Konto des  
Evangelischen Regionalverbandes:

Evang. Kreditgenossenschaft Kassel  
Kto.-Nr.: 4000 200  
BLZ: 520 604 10

(bitte Namen und Kennziffer 2990.02.1435 angeben)

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift

Fax: 069-299 255 199  
Email: karl-heinz.schulz@diakonischeswerk-frankfurt.de

Evang. Verein für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.  
Rechtliche Betreuung  
Rotteckstr. 16  
60316 Frankfurt

## Auf einen Blick

## Ehrenamtliche Rechtliche Betreuung als Herausforderung und Chance

### Förderung

Hessische Ehrenamts-  
kampagne gemeinsam-  
aktiv  
Bürgerengagement in  
Hessen

### Ort

Dominikanerkloster  
Kurt-Schumacher-Str. 23  
60311 Frankfurt

Wegbeschreibung unter:  
[www.frankfurt-  
evangelisch.de/files/anfahrt](http://www.frankfurt-<br/>evangelisch.de/files/anfahrt)

### Schirmherrschaft

Hessisches Ministerium  
für Arbeit, Familie und  
Gesundheit, Wiesbaden

### Veranstalter

Evang. Verein für Jugend-  
und Erwachsenenhilfe e.V.  
Diakonie Frankfurt a. M.  
Bürgerinstitut e.V.  
St. Katharinenkranken-  
haus Sozialdienst  
Evang. Aktionsgemein-  
schaft für Familienfragen

### Gebühr 25 €

Ermäßigt 15 € (u.a.  
ehrenamtliche Betreuer)

### 17. Interdisziplinäre Fachtagung

**5. November 2009  
9.00 bis 17.00 Uhr**



## Ehrenamtliche Rechtliche Betreuung als Herausforderung und Chance

Seit Jahrtausenden haben Menschen sich aus religiösen, politischen oder sozialen Gründen für andere Menschen oder für eine Sache eingesetzt. Bei den Römern wurde für Mitbürger, die nicht in der Lage waren, die Regeln für das Zusammenleben zu erfassen oder entsprechend dieser Vorgaben zu handeln, ein Kurator eingesetzt. Bei den Germanen sprach und handelte der Munt, Fürmund und in Deutschland bis 1992 der Vormund für Entmündigte.

Durch das erste Betreuungsrechtänderungsgesetz (1999) wurde im §1836 BGB bestimmt, dass nur in begründeten Ausnahmefällen ein Berufsbetreuer bestellt wird. Die Betreuungsvereine wurden verstärkt zur Gewinnung von Ehrenamtlichen verpflichtet. Der ehrenamtliche Rechtliche Betreuer ist aufgrund der persönlichen Lebensnähe für geeignete Betreuungen zu bestellen.

Seit den 1990er Jahren gibt es in Deutschland einen tiefgreifenden Umbruch zu einer neuen Ehrenamtskultur. Die Enquete-Kommission „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ legte im Jahr 2002 ihren Abschlußbericht mit Handlungsempfehlungen vor. Die Freiwilligen-Surveys der vergangenen Jahre kommen zu interessanten Ergebnissen. Eine wichtige Erkenntnis ist: Das Ehrenamt befindet sich in einem deutlichen Wandel. Die Engagementbereitschaft ist nach wie vor hoch, aber viele engagieren sich weniger dauerhaft und weniger in verpflichtenden Verantwortungsrollen. Was bedeutet dies für die ehrenamtliche Rechtliche Betreuung?

Diese interdisziplinäre Fachtagung bietet ein Forum zum Austausch, für Diskussionen und versucht, neue Handlungswege zu eröffnen. Eingeladen sind Richter, Rechtspfleger, Mitarbeitende der Betreuungsbehörde, der Betreuungsvereine, der Ehrenamtsagenturen, ehrenamtliche Betreuer und interessierte Bürger.

8.30 Uhr	<b>Öffnung des Tagungsbüros</b>
9.00 Uhr	<b>Grußworte</b> Staatsminister Jürgen Banzer, Hess. Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit, Pfarrerin Esther Gebhardt, Vorstandsvorsitzende des Evang. Regionalverbands
<b>Vormittags Impulsreferate mit anschließender Diskussion</b>	
9.30 Uhr	<b>„Ich wurde nicht gefragt“ - Gewinnung von Ehrenamtlichen</b> Heinz Janning, Beratungsgesellschaft für Bürgerengagement Bremen
10.30 Uhr	<b>Entscheidungskriterien des Richters für die Geeignetheit des ehrenamtlichen Rechtlichen Betreuers</b> Axel Bauer, Richter am Betreuungsgericht (ab 1.9.2009) Frankfurt
11.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
12.00 Uhr	<b>Die Sachverhaltsermittlung als Entscheidungshilfe bei ehrenamtlichen Rechtlichen Betreuungen</b> Angelika Schaum, Leiterin der Betreuungsstelle, Frankfurt
12.45 Uhr	<b>Die Betreuungsvereine als Garanten für ehrenamtliche Rechtliche Betreuungen</b> Beate Gerigk, LAG Betreuungsvereine, Hessen
13.30 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14.30 Uhr	<b>Ergebnisse des Modellprojekts GeBeN und die aktuelle Praxis in Nürnberg</b> Maria Seidnitzer, Leiterin des Betreuungsvereins der AWO, Nürnberg
15.00 Uhr	<b>„Wir wollen nicht den schwarzen Peter suchen, sondern voneinander lernen“</b> Podiumsdiskussion unter Einbeziehung des Plenums. Teilnehmer: Referenten, Ehrenamtliche.
Moderation:	Wolfgang Mahr, Andragoge, Bad Nauheim

Ev. Verein für Jugend- und  
Erwachsenenhilfe e.V.  
Rechtliche Betreuung  
Rotteckstr. 16  
60316 Frankfurt a.M.

Email: [karl-heinz.schulz@diakonischeswerk-frankfurt.de](mailto:karl-heinz.schulz@diakonischeswerk-frankfurt.de)